Ausgabe 4. Quartal 2015
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Das vierte Quartal 2015 begann fast wie das dritte zu Ende ging, mit einer Hochzeit: Unser Vorsitzender und Bereitschaftsleiter Matthias heiratete am Tag der Deutschen Einheit seine Fabienne.
Ansonsten gab es drei große Themen: Flüchtlinge, Aus- und Fortbildung, Sanitätsdienste. Nicht minder wichtig waren natürlich die Ehrung von Blutspendern im Rathaus und Ausbildungsabende für die Feuerwehr sowie die Unterstützung des hauptamtlichen Rettungsdienstes im Rahmen der Notfall- und Krankentransportverstärkung.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, hoffen, dass sie gut in das neue Jahr gekommen sind und wünschen Ihnen für 2016 alles Gute.

Ihr DRK Leimen

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Berichte:

03.10.2015: **Hochzeit von Matthias und Fabienne**

Am Samstag, den 3.Oktober heirateten unsere Rettungssanitäterin Fabienne und unser Ortsvereinsvorsitzender und Bereitschaftsleiter Matthias. Da dies ein Feiertag war, ließ es sich unser Oberbürgermeister Wolfgang Ernst nicht nehmen, die Trauung persönlich durch zu führen.
Um 10 Uhr versammelten sich nicht nur Helfer des DRK Leimen, sondern auch DLRG-ler aus Leimen, Heidelberg und weiteren Ortsgruppen und Ortsvereinen, um den beiden zu gratulieren.
Da Matthias auch in der DLRG sehr aktiv ist wurden sie zuerst mit Seifenblasen begrüßt und mussten durch ein Spalier von Tauchflossen und Ruder gehen, um an ihre Aufgabe zu kommen. Hier erhielten sie ein ziemlich verknotetes Seil, in dem sich etwas befand. Nachdem die das Seil entknotet hatten, kam eine Schwere für zwei zum Vorschein. Mit dieser mussten sie gemeinsam die Herz-Luftballons, die an Mullbinden befestigt waren anschneiden. So flogen weiße und rote Herzen in den Himmel.
Wir wünschen den beiden für Ihre gemeinsame Zukunft, bald zu Dritt, alles Gute!

11.10.2015: **Weitere Führungskräfte für das DRK**
Im Rahmen der Ausbildung unserer Führungskräfte nahmen am Wochenende weitere ehrenamtliche Einsatzkräfte an der Abschlussprüfung für die Zugführerausbildung teil.
Neben einem schriftlichen Teil musste für das bestehen der Prüfung auch ein Praxisteil durchlaufen werden. Dabei wurde im Planspiel ein Einsatz simuliert und im Modell dargestellt. Die Führungskräfte übernahmen die Einsatzleitung dann aus einem anderen Raum als abgesetzte Führung ohne Blick auf die Modellanlage und die aktuelle Situation.
Ein Zugführer führt Einheiten des Katastrophenschutzes in Zugstärke, beispielsweise einer Einsatzeinheit des DRK bestehend aus einer Sanitätsgruppe, einer Betreuungsgruppe sowie einer Gruppe Technik und Sicherheit mit etwa 30 Einsatzkräften.
Für den DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. nahmen drei Führungskräfte teil und bestanden alle ihre Prüfung.
Wir gratulieren unserer Bereitschaftsleiterin Sandra Bähr, Lars Brade (DRK Bereitschaft Sandhausen) und Marcus Hauser (DRK Bereitschaft Heidelberg-Nord).

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

14.10.2015: **Jugendfeuerwehr erforscht Rettungswagen**

Am Mittwoch, den 14.10. waren drei unserer Helfer mit dem Rettungswagen bei der Jugendfeuerwehr Gauangelloch zu Gast. Die Jugendleitung hatte angefragt, ob wir das Fahrzeug einmal vorstellen würden.
Die Jugendlichen waren sichtlich begeistert und warfen voller Elan einen „Blick über den Tellerrand“. So gingen wir kurz auf die Fahrzeugdaten, die Bezeichnung und technische Ausstattung ein.
Dann ging es mit der Medizintechnik und den Materialien im Inneren weiter. Schublade für Schublade und Fach für Fach war die Neugierde groß, was darin war und wofür man es brauchte.
Auch konnten die Jugendlichen manches wiedererkennen, was sie von ihrem Löschgruppenfahrzeug schon kannten. Abgesehen von der Sondersignalanlage waren das z.B. die Schutzhelme und -handschuhe, das Spineboard, die Schaufeltrage und natürlich der Feuerlöscher.
Wir zeigten an verschiedenen Beispielen auf, wo Feuerwehr und Rettungsdienst zusammen arbeiten und warum es daher gut ist, zu wissen, was die jeweils andere Organisation leisten kann.

17.10.2015: **DRK St. Leon und DRK Leimen bei Jahreshauptübung der Feuerwehr St. Leon-Rot**

Am Samstag, den 17.10. war unser Rettungswagen mit zwei Helfern und den Kollegen des DRK St. Leon bei der Jahreshauptübung der Feuerwehr St. Leon-Rot (beide Abteilungen) zusammen mit der Werkfeuerwehr KS Gleitlager. Hier galt es den „Fahrer“ eines verunfallten PKW aus diesem zu befreien und dabei rettungsdienstlich zu versorgen.
Vielen Dank an die Kollegen der Feuerwehren und des DRK St. Leon für die Möglichkeit an der Übung teil zu nehmen.

20.10.2015: **Sanitätsdienstliche Begleitung eines Flüchtlingszugs**

Am Dienstag, den 20.10. trafen sich vier unserer Helfer (ein Gruppenführer, zwei Sanitäter und ein Rettungsassistent) um 6:30 Uhr am RAZ. Ihre Aufgabe an diesem Tag, war es, mit dem Zug nach München zu fahren, dort einen Zug zu übernehmen, der in Freilassing Flüchtlinge aufnahm und von dort nach Mannheim verlegte, und die Flüchtlinge während der Fahrt sanitätsdienstlich zu betreuen.
Es kam während der Fahrt kaum zu keinen nennenswerten Versorgungen. So kam der Zug gegen 22:30 Uhr in Mannheim an, wo eine Übergabe an die örtlichen Kräfte erfolgte. Anschließend fuhren die Helfer wieder nach Leimen, wo das Material wieder einsatzbereit gemacht werden musste und die Helfer noch gemeinsam aßen und den Einsatz nach besprachen. Kurz nach 1 Uhr in der Nacht waren sie dann schließlich wieder zuhause.

28.10.2015: **Sanitätsdienst beim DFB-Pokal**

Am Mittwoch, den 28.10. halfen zwei Rettungssanitäter des DRK Leimen zusammen mit Helfern aus Walldorf, Spechbach, Rauenberg, Epfenbach und Mühlhausen den Kollegen des DRK Sandhausen bei der Absicherung des DFB-Pokal-Zweitrundenpiels des SVS gegen Heidenheim. Da es für unsere Helfer bei der Absicherung für die Fans auf den Tribünen keine Versorgungen gab, konnten sie das torlose Spiel mit Verlängerung verfolgen, das der SVS knapp mit 3:4 im Elfmeterschießen verlor.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

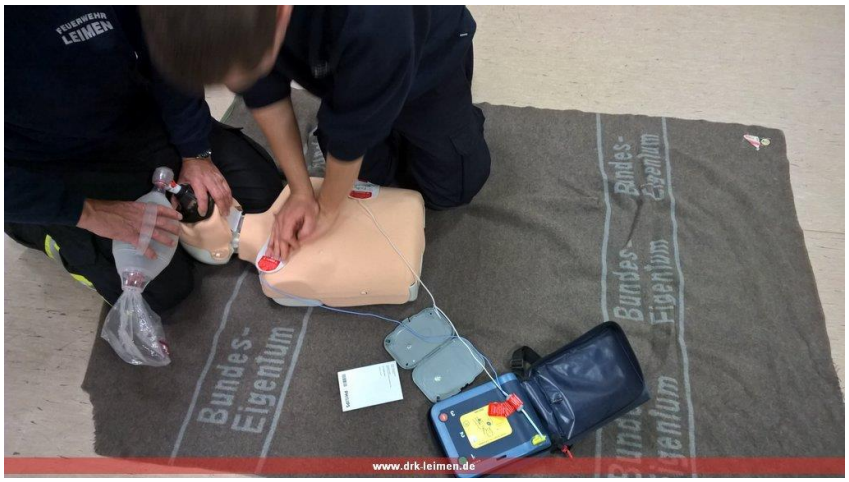
07.11.2015: **Absicherung Martinsumzug**

Am Samstag, den 7. November sicherten vier unserer Helfer zusammen mit der Feuerwehr Leimen, Abteilung Leimen und einem Streifenwagen der Polizei den Martinsumzug in Leimen-Mitte ab. Bei angenehm warmer Witterung führte der Umzug von der Realschule zur Grundschule. Dort gab es für die Gäste und die Helfer Martinsmännchen. Zu Versorgungen kam es nicht.

09.11.2015: **AED-Rezertifizierung und Erste-Hilfe-Fortbildung bei der Feuerwehr**

Am Montag, den 9. November waren zwei unserer Erste-Hilfe-Ausbilderinnen zu Gast beim Übungsabend der Feuerwehr Leimen, Abteilung Leimen. Thema war die Wiederholungseinweisung für automatisierte externe Defibilatoren (AEDs) und das Training von Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es praktisch los. In drei Gruppen aufteilt übten die Floriansjünger das Auffinden und Ansprechen von Notfallpatienten sowie die Atemkontrolle. Dann ging es routiniert und schnell: Der Notruf wurde abgesetzt, der AED eingeschalten und mit der Herzdruckmassage begonnen. Die abwechselnde Thoraxkompression und Beutel-Masken-Beatmung wurde von den simulierten Analysen und Schocks durch den AED unterbrochen. Diese Zeit wurde für den Wechsel der Positionen genutzt. Jedes Zweierteam bekam Feedback, über Kleinigkeiten, die sie optimieren können.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

20.11.2015: **DRK Leimen und Flüchtlingshilfe Leimen suchen Winter-Herren-Bekleidung**

Für die in Leimen untergekommenen Flüchtlinge suchen das DRK Leimen sowie die Leimener Flüchtlingshilfe nach Kleiderspenden. „Hier werden dringend Herren-Jacken, Schals und Mützen oder auch Handschuhe für Männer, insbesondere in kleineren Größen gebraucht, das wäre bei der jetzt einsetzenden Wetterlage eine enorme Hilfe“, so die DRK-Bereitschaftsleiterin Sandra Bähr.

Die Leimener Flüchtlinge kommen aus verschiedenen Herkunftsländern und waren bereits in anderen Erstaufnahmestellen untergebracht. Das DRK Leimen hat bereits Flüchtlinge auf ihrem Weg von der bayrischen Grenze bei Traunstein mit dem Zug nach Mannheim begleitet. Dabei konnte in Gesprächen viel in Erfahrung gebracht werden, was diese Menschen antreibt, aus ihrer Heimat zu fliehen. Es kommen viele komplette Familien, aber auch viele allein-reisende Männer an. So stellt man sich gerne die Frage, warum flüchten Männer aus ihrer Heimat und warum lassen sie Freunde, Familie und das gewohnte Umfeld zurück. Die Antwort klingt banal, aber leicht nachvollziehbar, sie werden von ihrer eigenen Familie dazu gedrängt! Sie haben aus den Ländern Afghanistan, Syrien, etc. eins zu erwarten, den Kampf im Krieg auf einer Seite. Sie erwartet dort der Tod in Bürgerkriegen. Sie flüchten einfach vor dem Krieg und sollen nicht in den sinnlosen Kämpfen ums Leben kommen. Die restlichen Familienangehörigen sind dort sicherer, aber Männer im kriegsfähigen Alter, diese müssen sich für eine Seite entscheiden! Sie entscheiden sich dann mit viel Wehmut und Angst vor der Zukunft für die Flucht in die Länder, die eine hohe Sicherheit bieten und dies nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Dennoch ist eine Unterbringung von 300 Männern an einer Stelle kein leichtes Unterfangen. Denn ohne Beschäftigung entsteht Langeweile. Einzig der Kontakt mit ihren Familien gibt ihnen derzeit Mut, die Flucht vor dem Krieg zu bestehen. So prüft die Stadtverwaltung Leimen aktuell die Unterstützung mit einem WLAN-Angebot in der Halle. Oberbürgermeister Wolfgang Ernst hierzu: „Wir wollen die technischen Möglichkeiten vor Ort prüfen und den Flüchtlingen ermöglichen, hier die Kommunikation zu ihren Familien und Angehörigen leichter hin zu kriegen. Dies gibt Vertrauen, in einer schweren Zeit. Wir prüfen weiterreichende Möglichkeiten, damit wir so wenig wie möglich Langeweile aufkommen lassen, denn irgendwann fällt einem das Warten immer schwerer. Hier müssen wir helfen!“.

So unterstützen DRK Leimen, Flüchtlingshilfe Leimen sowie die Stadtverwaltung Leimen alle Bemühungen einer akzeptablen Unterbringung und schaffen die Möglichkeiten für eine sinnvolle Beschäftigung. Um dies voran zu treiben, ist das DRK Leimen auf jede Hilfe angewiesen. Neben gezielten Sachspenden ist das DRK hier auch auf zweckgebundene Geldspenden angewiesen, die gezielt für obige Bemühungen eingesetzt werden sollen.

Daher bittet Sie das Deutsche Rote Kreuz Leimen um Spenden auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Heidelberg, IBAN-Konto DE23 67250020 0000 807508

Bei Spenden über 100 Euro erstellen wir eine Spendenquittung, hierzu benötigen wir jedoch Ihre vollständige Anschrift, die Sie uns gerne per Mail zusenden können: leitung@drk-leimen.de. Bei Spenden darunter reicht Ihr Überweisungsnachweis zur Vorlage bei dem Finanzamt. Das DRK Leimen ist zur Förderung des Wohlfahrtswesens durch das Finanzamt Heidelberg zur Erstellung von abzugsfähigen Spendenquittungen berechtigt.

Der Leimener DRK-Vorsitzende Matthias Frick ergänzt, wir sind hier in Abstimmung mit der Flüchtlingshilfe sowie der Stadtverwaltung und möchten alles daran setzen, dass wir Hilfen gegen Langeweile bieten. So stimmen wir hier aktuell Freizeitmöglichkeiten, Sport, Beschäftigung am Unterbringungsort, etc. mit der Stadtverwaltung ab. „Wir suchen hier auch gute Ideen, die möglichst wenig kosten und einfach umzusetzen sind“. Von daher freuen wir uns auch auf die Mitwirkung als „freie Mitarbeiter“ im DRK Leimen, um hier sinnvoll zu helfen. Frick weiter: „Auch die Flüchtlingshilfe Leimen, freut sich auf jede helfende Hand!“. Weitere Informationen auch unter www.drk-leimen.de.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

22.11.2015: **Fünf neue Mega-Code-Instruktoren beim DRK Leimen**

Am 20. bis 22.11. absolvierten fünf Helfer des DRK Leimen den Lehrgang Mega-Code-Instuktor an der Johanniter-Akademie in Ludwigshafen erfolgreich. Sie sind damit als Ausbilder bei Reanimationstrainings (Mega-Code-Training) nach den neusten Guidelines ausgebildet und können ihr Wissen damit entsprechend qualifiziert weiter geben.
Wir gratulieren herzlich.

24.11.2015: **Leimens Blutspender geehrt**

Im feierlichen Rahmen des Spiegelsaals im Leimener Rathaus freute sich Oberbürgermeister Wolfgang Ernst am Abend des 24. November 2015, langjährige und oftmalige Blutspenderinnen und -spender für ihren großherzigen Dienst an der Allgemeinheit auszeichnen zu können.

Oberbürgermeister Ernst würdigte in seiner Ansprache das große menschliche Engagement der Spenderinnen und Spender. Sie gäben schon seit vielen Jahren das Wertvollste, was ein Mensch habe, ihr Blut, um Mitmenschen zu helfen.
Sie seien Lebensretter im wahrsten Sinne des Wortes, dankte ihnen der Oberbürgermeister. Alle Menschen könnten jeden Tag in die Situation kommen, Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen, daher sei ihre Hilfsbereitschaft wertvoll und unverzichtbar.

Die Blutspender Ehrennadel in Gold für 10maliges Blutspenden erhielten:

- Lüsi Can
- Monika Hackl

Die Blutspender Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 erhielt:

- Artur Schlegel
- Marlo Sündermann

Die Blutspender Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50 erhielt:

- Birgit Sauckel

04.12.2015: **Bereitschaftabend Schienung/Fixierung**

Am Freitag, den 4. Dezember war beim Bereitschaftsabend praktisches Üben angesagt. So wurde mit dem neuen Kendrick Traction Device (KDT) die Schienung von Oberschenkel- und Hüftgelenktbrüchen geübt. Auch das neue Klett-Gurtsystem (Spinne) für das Spineboard konnte nochmals trainiert werden. Was dabei natürlich nicht fehlen durfte war die korrekte Anbringung von Halswirbelsäulensschienen (Stiffneck).

06.12.2015: **Absicherung Seniorenadvent**

Am Nikolaus-Nachmittag veranstalteten die AWO Leimen und die Stadt Leimen die traditionelle Adventsfeier für die Leimener Senioren in der Festhalle des Zementwerks. Bei schönstem Sonnenschein war die Halle gut gefüllt. Die Senioren genossen die musikalische Umrahmung und die Geselligkeit, die viele interessante Gespräche möglich machte.
Zur medizinischen Absicherung waren zwei unserer Rettungssanitäter vor Ort. Erfreulicher Weise gab es für unser Team keine Arbeit.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

09.12.2015: **Bälle und Kartenspiele für Flüchtlinge gesucht!**

Derzeit sind über 300 Flüchtlinge in Leimen untergebracht. Die Männer kommen aus den unterschiedlichsten Ländern wie Afghanistan, Irak, Syrien, ….

Die Unterbringung an einem Ort ist kein leichtes Unterfangen. Ohne Beschäftigung entsteht Langeweile.

Die verschiedenen eingebundenen Verantwortlichen (RNK, Stadt, Flüchtlingshilfe, DRK, usw.) versuchen dem durch Angebote wie Stadtführungen o.ä. entgegenzuwirken.

Das Rote Kreuz hat einige Fußbälle, Federballschläger, Volleybälle in die Halle gebracht, die sehr intensiv genutzt werden. Auch Brettspiele wie Schach, Backgammon, Mühle und „Mensch ärgere dich nicht“ werden intensiv gespielt. Jedoch sind hiervon nur wenige Spiele vorrätig.

Um die sportliche Betätigung weiter zu fördern, sucht das Rote Kreuz folgende Sportartikel, Spiele und Materialien:

- Fußbälle
- Volleybälle
- Basketbälle
- Tischtennisschläger
- Tischtennisbälle
- Federballschläger
- Federbälle
- Cricketspiele
- Männer(sport)schuhe Gr. 40-44

Auch Brettspiele wie Schach, Mühle, Backgammon werden sehr gerne angenommen.

Um die wenige Habe in den Mehrbettquartieren individuell zu sichern, wären Koffer sehr willkommen. Es ermöglicht den Flüchtlingen sich einen kleinen eigenen Bereich einzurichten.

Da das DRK Leimen nicht fest besetzt ist, nehmen wir Spenden sehr gerne an, müssen nur leider hierzu telefonisch einen Termin absprechen. Um die Abgabe zu vereinfachen, nehmen folgende Stellen Spenden zu den regulären Öffnungszeiten an:

Hallenbad Leimen, Kasse im Eingangsbereich
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 06:00 – 21:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 08:00 – 18:00 Uhr
Jugendtreff, Georg-Koch Halle, Senefelderstr.
täglich von 14.00 Uhr (dienstags erst ab 16 Uhr) – 19.00 Uhr

Das Rote Kreuz freut sich auch über Ihre finanzielle Hilfe!

Spenden auf einem speziellen Konto, kommen direkt den Flüchtlingen in Leimen zu Gute. Hier werden dringend benötigte Materialien beschafft und direkt übergeben.

Daher bittet Sie das Deutsche Rote Kreuz Leimen um Spenden auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Heidelberg, IBAN-Konto DE23 67250020 0000 807508

Bei Spenden über 100 Euro erstellen wir eine Spendenquittung, hierzu benötigen wir jedoch Ihre vollständige Anschrift, die Sie uns gerne per Mail zusenden können: leitung@drk-leimen.de. Bei Spenden darunter reicht Ihr Überweisungsnachweis zur Vorlage bei dem Finanzamt. Das DRK Leimen ist zur Förderung des Wohlfahrtswesens durch das Finanzamt Heidelberg zur Erstellung von abzugsfähigen Spendenquittungen berechtigt.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

19.12.2015: **Brand im Kirchheimer Rathaus, mehrere Personen vermisst**

So lautete die Alarmmeldung für die Feuerwehr Heidelberg Abteilung Kirchheim und das DRK Leimen bei der Jahresabschlussübung am 19.12 kurz nach 16 Uhr.
Angenommen wurde ein Brand im Rathaussaal im 1. OG, der bei den Vorbereitungen zu einer Weihnachtsfeier vermutlich durch einen Adventskranz ausgelöst wurde. Drei Jugendliche wurden vermisst.
So fuhren zwei Löschfahrzeuge der Feuerwehr Kirchheim und der RTW des DRK Leimen die Einsatzstelle an. Schnell wurden die Jugendlichen gefunden, aus dem Gebäude gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Die erste „Patientin" hatte eine leichte Rauchgasvergiftung und wäre zur Beobachtung ins Krankenhaus gekommen. Die anderen beiden hatten sich bei einer Verpuffung Verbrennungen dritten Grades im Gesicht zugezogen und waren bewusstlos. Sie wären beide mit Notarztbegleitung ins Krankenhaus transportiert worden.
Wir danken der Feuerwehr Heidelberg-Kirchheim, dass wir an der Übung teilnehmen durften.

21.12.2015: **Nicht nachlassende Hilfe der Leimener Bürger**

„Eine Riesen-Überraschung", so der DRK-Vorsitzende Matthias Frick: „die Hilfe ist unglaublich positiv!". Der Hilfeaufruf des Deutschen Roten Kreuzes in Leimen sorgte für fast einhundert Koffer, sehr viele Spiele, Bälle und weitere Hilfsmittel, die jeweils am Tag nach der Spende an die Flüchtlinge in der Travemünder Straße weitergeleitet wurde. „Man darf nicht vergessen, dass jeder hier untergebrachte Bewohner eine eigene Geschichte hat. Es sind nicht die Menschen, die auf der Suche nach dem Geld oder der erfolgreichen Zukunft sind. Es sind intelligente Menschen, mit viel Respekt, die sich einzeln für eine schwierige, aber sicherere Zukunft entschieden haben. Diese Menschen suchen Frieden, gerechte Behörden und sind den Weg der Flucht gegangen, um Schlägen der eigenen Polizei oder Militärs zu entgehen. Es sind Menschen, die in vielen Berichten gesehen haben, dass es auf dieser Welt auch Orte gibt, an denen es keine Verfolgung gibt und man seine Meinung frei äußern darf. Es sind Menschen mit Hoffnung, die bereit sind, mit nichts an einem völlig fremden Ort neu anzufangen, ohne die vertraute Umgebung, ohne Freunde und Familie. Es sind viele davon, die aber auch gerade Freunde und /oder ihre Familie verloren haben. Man kann hier nicht schwarz/weiß zeichnen. Es sind Menschen, die an einen Ort gekommen sind, von dem gesagt wird, es wäre eine Demokratie, ein freier Ort, an dem es Gesetze gibt, die für jeden gelten. Diese Menschen sind dorthin gegangen, wo sie Fairness erwarten und sich einbringen wollen. Eigentlich eine tolle Start-Voraussetzung", so Matthias Frick weiter. Seine Worte sind auch ein Appell, ein Appell an die Leimener, sich Gedanken zu machen, was unsere Gesellschaft ausmacht. Vielleicht ist der Zeitpunkt der Weihnachtszeit auch richtig, mal zu prüfen, wie viel von all dem selbstverständlich ist, was man einfach gewohnt ist. „Unser Leben in dieser deutschen Gesellschaft mit dieser Sicherheit, das ist nicht selbstverständlich", so Sandra Bähr, die Leimener DRK-Bereitschaftsleiterin.
Vergangenen Samstag fand wieder eine kleine Hilfsaktion des DRK in der Flüchtlingsunterkunft in Leimen statt. Völlig unspektakulär gab es Waffeln mit Puderzucker, für viele etwas Neues, aber Leckeres. Ähnlich wie eine von zwei Aktionen, an denen es Döner in der Halle gab, einfach ein kleines Zeichen der Hoffnung für die Bewohner in der Unterbringung des Rhein-Neckar-Kreises. So wurden weitere Flüchtlinge in der Halle untergebracht. Matthias Frick sieht dies nicht positiv: „Ich habe viel Verständnis für den Rhein-Neckar-Kreis, nur diese Unterkunft ist nun am Limit. Gerade in der jetzigen Jahreszeit ist Bewegung für die Bewohner in der Unterkunft extrem wichtig, es ging weiterer Raum für sportliche Bewegung verloren. Jeder kann sich vorstellen, was es bedeutet, wenn um die 450 Männer im besten Alter in einer Halle untergebracht sind. Es besteht die Gefahr des Lager-Kollers, hier müssen wir helfen und entgegen wirken." Der DRK-Gruppenführer Kai Brümmer rundet das Ganze ab, „unsere Aktionen geben den Bewohnern Vertrauen und Hoffnung, ein Licht am Horizont, eine Aufmerksamkeit, eine Wertschätzung. Für uns nicht viel, für alle hier in der Halle Hoffnung. Wir machen so weiter!"

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen